

mangelte. Da die Schrift mit grosser Begeisterung und Sachkenntniss geschrieben ist, so zweifeln wir nicht, dass sie ihren Zweck auch erreichen wird.

WILPERT.

HISTORISCHE NOVITÄTEN.

Die Religion der alten Deutschen und ihr Fortbestand in Volkssagen, Aufzügen und Festbräuchen bis zur Gegenwart, mit durchgreifender Religions-Vergleichung. Von PROF. DR. SEPP. München 1890 (Lindauer) 419 S. 8.°

Die Tendenz dieses sonderbaren Buches besteht darin, die noch bestehenden Volksgebräuche, Volkssagen u. s. w. ausnahmslos auf die altgermanische Mythologie zurückzuführen, von der sie ausgegangen seien. Man sieht ein: wo ein ächt christlicher Volksgebrauch dem Verfasser begegnete, musste der Autor polemisch werden; doch geschieht das nicht immer sachlich und objectiv genug. Aber auch wo diese Veranlassung nicht gegeben ist, geht es öfters ohne einen Ausfall gegen bestehende Einrichtungen staatlicher und religiöser Natur nicht ab. Dabei aber ist durchaus nicht überall der Zusammenhang unserer Volksgebräuche mit der germanischen Volksreligion nachgewiesen oder ein solcher Nachweis auch nur versucht. Wir haben vielmehr eine Zusammenstellung gleicher oder ähnlicher Sagen und Gebräuche in den verschiedensten Gegenden unseres Vaterlandes zu irgend einer bestimmten Zeit. An der Hand der Hauptdaten des Kalenders wird uns ein Ueberblick geboten über die hauptsächlichsten noch bestehenden Sagen und Gebräuche. In der ausserordentlichen Reichhaltigkeit derselben liegt der Vorzug dieses Buches, in der Erklärung mancher dunklen Volksitte ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Kultur- und Religionsgeschichte.

AL. MEISTER.